

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4735/2026

Tagesordnungspunkt

Billigung des Konzernabschlusses der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH zum 31.12.2025

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	N	03.09.2026	
Kreis- und Finanzausschuss	N	15.09.2026	
Kreistag Greiz	Ö	29.09.2026	

Beschlussvorschlag

Der Kreistag Greiz beauftragt den Landrat als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der geprüfte Konzernabschluss 2025 der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 81.055.213,96 EUR und einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 2.057.515,65 EUR gebilligt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.057.515,65 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Ulli Schäfer

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Die Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH als Mutterunternehmen:

- des Medizinischen Versorgungszentrums – Poliklinik Greiz GmbH
- der Dienstleistungszentrum Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH
- der Pflegeheim Ronneburg GmbH
- der Kreisrehaklinik Ronneburg GmbH

als Tochterunternehmen ist im Sinne des HGB ein Konzern. Konzernrechnungslegungspflichtig ist das Mutterunternehmen. Da die in § 293 HGB definierten Kriterien bezüglich Bilanzsumme, Umsatzerlöse und Mitarbeiterzahl an zwei aufeinander folgenden Abschlussstichtagen erreicht wurden, besteht die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses. Der Konzernabschluss bestimmt sich aus den Abschlüssen der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften. Gemäß § 46 Ziffer 1b GmbH-Gesetz obliegt die Billigung des Konzernabschlusses der Bestimmung durch die Gesellschafter.

Alleingesellschafter der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH ist gemäß § 4 Gesellschaftsvertrag der Landkreis Greiz. Gemäß § 109 (1) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird der Landkreis Greiz in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat vertreten. Nach § 6 Gesellschaftsvertrag muss der Landrat vor seiner Stimmabgabe den Beschluss des Kreistages herbeiführen.

2. Lösung

Der Konzernabschluss der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH wurde durch den Wirtschaftsprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrates am 24.08.2026 detailliert vorgestellt und von den Aufsichtsratsmitgliedern beraten. Das Geschäftsjahr 2025 des Konzerns schließt mit einem Konzernfehlbetrag in Höhe von 2.057.515,65 EUR ab.

Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde festgestellt.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Krankenhausleistungen i.H.v. 66.774 TEUR (Vj. 62.724 TEUR), Erlöse aus ambulanten Leistungen i.H.v. 4.386 (Vj. 4.057 TEUR) und Erlöse aus Pflegeleistungen i.H.v. 4.247 TEUR (Vj. 3.727 TEUR).

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen i.H.v. 6.555 TEUR (Vj. 5.484 TEUR) getätigt. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Krankenhäuser, hierbei insbesondere auf den Bereich der Digitalisierung des Krankenhauses (KHZG) sowie in den Bereich medizinische Einrichtung. Die Investitionen wurden in Höhe von 42 % über Fördermittel finanziert, im Übrigen aus Eigenmitteln. Zusätzliche Darlehen mussten nicht aufgenommen werden. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 11.064 TEUR (Vj. 11.774 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war zu jeder Zeit gegeben.

Risiken der künftigen Entwicklung ergeben sich aus den regulatorischen und strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen, insbesondere der Krankenhausreform, der Gewinnung ausreichenden medizinischen Fachpersonals, steigenden Investitionsbedarf aus Eigenmitteln, dem anhaltenden Kosten- und Finanzierungsdruck und ggf. erforderlichen bestandserhaltenden Maßnahmen für das MVZ. Die Lücke zwischen Bedarf an Investitionsmitteln der Krankenhäuser und der Zuweisung von öffentlichen Fördermitteln des Landes wird dabei immer größer.

Chancen sieht die Geschäftsführung für das Jahr 2026 darin, dass mit Bewilligung und Auszahlung der Fördergelder aus dem Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) die Digitalisierung der Gesellschaft realisiert und weiter vorangetrieben wird. Hieraus ergeben sich neben einer Qualitätssteigerung und Prozessoptimierung auch neue Chancen im Marketingsektor.

Eine konkrete Entwicklungschance liegt in der Erweiterung der geriatrischen Rehabilitation. Für das 2. Halbjahr 2026 ist, sofern ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen, eine Verdopplung der Bettenkapazität geplant. Damit kann die steigende Nachfrage nach altersmedizinischen Reha-Leistungen besser bedient und zugleich der Standort Ronneburg gestärkt werden. Weitere Chancen liegen in einer effizienteren Steuerung der Prozesse. Klar organisierte Abläufe, eindeutige Verantwortlichkeiten sowie eine aktive Steuerung von Kapazitäten und Belegung können dazu beitragen, Ressourcen besser zu nutzen und Reibungsverluste zu reduzieren. Unterstützend wirkt hier die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung.

Die Technologie von Telemedizin und auch der Einsatz von künstlicher Intelligenz werden die Patientenversorgung grundlegend in den nächsten Jahren verändern. Bei der Rechnungsprüfung oder im Personalwesen wird die KI verstärkt zur Prozessoptimierung eingesetzt werden. Der neue Thüringer Krankenhausplan 2024-2030 ermöglicht die geriatrische Komplexbehandlung in allen Kliniken, was zu einem Nachfragerückgang am Standort Ronneburg führen könnte.

Für das Geschäftsjahr 2026 geht die Geschäftsführung weiterhin von einem negativen Jahresergebnis aus. Gegenüber dem Berichtsjahr 2025 wird jedoch eine Ergebnisverbesserung erwartet und mit einem Fehlbetrag im hohen sechsstelligen Bereich gerechnet.

Der Aufsichtsrat nahm den Konzernabschluss zur Kenntnis und empfiehlt dem Gesellschafter, den geprüften Konzernabschluss 2025 der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH mit einer Bilanzsumme von 81.055.213,96 EUR und einem Konzernfehlbetrag in Höhe von 2.057.515,65 EUR zu billigen.

Als Anlage sind

- die Konzernbilanz (Aktiva/Passiva)
- die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- der Bestätigungsvermerk
- die Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung
- der Konzernlagebericht 2025

beigefügt.

Der vollständige Jahresabschluss 2025 kann im Landratsamt Greiz, Sachgebiet Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

3. Alternativen

keine